

## **Back to the Villa**

Die Wahrnehmung der Villa Berg war wegen der Besitzverhältnisse (SDR/SWR) jahrzehntellang nur eingeschränkt möglich. Hinzu kam, dass dem SDR in den 60er Jahren gestattet wurde, im Park der Villa Berg weitere Gebäudekomplexe zu errichten und das Gelände für die Bedürfnisse des Senders umzugestalten. Nach Jahren wechselnder Eigentümer und unterschiedlichster Nutzungsvorstellungen konnte die Stadt nach langwierigen Verhandlungen Villa und Studios erwerben.

Ziel war und ist es, den Park nach dem Abriss der Rundfunkstudios so weit wie möglich wiederherzustellen. Beides, Park und Villa, sollen möglichst der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Dies ist in dieser Kombination umso wichtiger, als die Villa mit ihrer einmaligen Lage auf der Kuppe des Parks eines der schönsten historischen Gebäude Stuttgarts ist.

In den Jahren nach dem Erwerb durch die Landeshauptstadt hat diese eine gut angenommene Bürgerbeteiligung zur Nutzung der Villa durchgeführt. Das Ergebnis war eine Vielzahl von Nutzungsideen. Diese wurden unter dem Titel „Ein offenes Haus für Musik und Mehr“ zusammengefasst. Auf der Grundlage dieser Ideen und eines daraus abgeleiteten Raumprogramms hat die Stadtverwaltung zwei Machbarkeitsstudien vorgelegt.

Dabei stellte sich heraus, dass entweder ein zweiter, etwa gleich großer Baukörper neben der Villa errichtet werden müsste, um die Flächen für das geplante Raumprogramm zu gewinnen oder der Park müsste großflächig unterbaut werden. Die daraus resultierenden Kosten für die Sanierung des Parks und der Tiefgarage sowie für die Errichtung der Villa einschließlich der Neubauten belaufen sich auf ca. 170 Mio. €.

Beide Varianten würden das über allem stehende Ziel, Villa und Park in ihrer historischen Kombination wiederherzustellen, ad absurdum führen.

Der Gemeinderat muss sich nun die Frage stellen: Hätte er diese Entwicklung früher erkennen und damit Zeit und Geld sparen können? Aber selbst wenn diese Frage zu bejahen wäre, sind wir als CDU-Fraktion der Meinung, dass wir hier noch einen Schritt zurückgehen müssen, um das ursprüngliche Ziel zu erreichen.